

Reinheimer Bürgergemeinschaft für Behinderte e.V.



Bürgergemeinschaft, Kirchstr. 24, 64354 Reinheim

Präsident des Deutschen Bundestages
Herrn Norbert Lammert MdB
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Reinheimer Bürgergemeinschaft
für Behinderte e.V. – RBfB –

Jörg Rupp
Darmstädter Str. 33, 64354 Reinheim
Telefon (01577) 19 58 580
buergergemeinschaft@gmail.com
www.buergergemeinschaft.eu

Reinheim, 02.11.2011

Absage der Veranstaltung „Menschen mit Behinderungen im Deutschen Bundestag“, 02. und 03.12.2011

Sehr geehrter Herr Lammert,

mit großem Bedauern haben wir vernommen, dass die Veranstaltung „Menschen mit Behinderungen im Deutschen Bundestag“ am 2. und 3.12.2011 vom Deutschen Bundestag abgesagt und auf Oktober 2012 verschoben wurde. Begründet wurde die Absage mit veranstaltungstechnischen Sicherheits- und Brandschutzbedenken bezüglich der über 100 angemeldeten Rollstuhlfahrer.

Es gibt Veranstaltungen, bei denen sich weit mehr Rollstuhlfahrer, ohne größere Probleme, an einem Ort treffen, wie z.B. die Paralympischen Spiele (4.000 Athleten aus 135 Nationen), der Heidelberger Rollstuhlmarathon 2011 (429 Athleten aus 17 Nationen), oder auch Messen für behinderte Menschen, wie z.B. die „REHACARE Düsseldorf 2011“ (47.000 Besucher in 4 Tagen).

Auf der Internetseite des Bundesministerium für Arbeit und Soziales findet sich folgende Aussage: „Mit dem Nationalen Aktionsplan stößt die Bundesregierung einen Prozess an, der in den kommenden zehn Jahren das Leben der rund 9,6 Millionen Menschen mit Behinderung in Deutschland maßgeblich beeinflussen wird. Leitgedanke und zentrales Handlungsprinzip ist die Idee der Inklusion.“

Der Bundestag hat Behinderte eingeladen, und wundert sich dann, dass diese auch kommen wollen. Es ist uns unverständlich, dass man keinen alternativen Standort in Berlin finden konnte. Als „Skandal“ empfinden wir die Ankündigung, dass die Zusammensetzung der einzuladenden Personen für die Veranstaltung 2012 den Gegebenheiten der Räumlichkeiten im Bundestag angepasst werden soll. Man überlegt jetzt nicht, wie (oder besser wo) man die Veranstaltung mit Rollstuhlfahrern durchführen kann, sondern passt lieber die Gästeliste dem Ort an. Es werden also Rollstuhlfahrer ausgeladen.

Gemeinnütziger Verein, eingetragen unter VR 30583 beim Amtsgericht Darmstadt
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Bankverbindungen: Sparkasse Dieburg BLZ 508 526 51 Konto 74 009 796
Volksbank Odenwald BLZ 508 635 13 Konto 40 50 290

Vorsitzender: Jörg Rupp

Existiert der „Nationale Aktionsplan“ nur auf dem Papier? Ist mit der „maßgeblichen Beeinflussung“ die Veränderung ins Negative gemeint?

Wenn dem nicht so ist, bitten wir Sie sich dafür einzusetzen, dass alle behinderten Menschen, die die Veranstaltung 2012 besuchen wollen, auch die Möglichkeit haben dies zu tun. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden (Artikel 3 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland).

Über eine Stellungnahme über die o.g. Vorgehensweise des Bundestages würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinnütziger Verein, eingetragen unter VR 30583 beim Amtsgericht Darmstadt
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Bankverbindungen: Sparkasse Dieburg BLZ 508 526 51 Konto 74 009 796
Volksbank Odenwald BLZ 508 635 13 Konto 40 50 290

Vorsitzender: Jörg Rupp